

Protokoll

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Dienstag, 20.06.2017

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:08 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

Mitglieder

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE (bis TOP 3)

in Vertretung für
Frau Lisa-Marie Jalyschko

Herr Manfred Dobberphul - SPD

in Vertretung für
Herrn Uwe Jordan

Frau Susanne Hahn - SPD

in Vertretung für
Herrn Nils Bader

Frau Annette Johannes - SPD

Frau Antje Keller - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Carsten Lehmann - FDP

sachkundige Bürger

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

Herr Dr. Burkhard Wiegel - Behindertenbeirat Braunschweig

bis TOP 3: **Feuerwehrausschuss**

Gäste

Frau Simone Mattedi - kplan AG (bis TOP 3)

Herr Thomas Zimmermann - kplan AG (bis TOP 3)

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dez. III

Herr Claus Ruppert - Dez. II (bis TOP 3)

Herr Wilhelm Eckermann - stv. FBL 65

Herr Klaus Benscheidt - FBL 66

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Protokollführung

Frau Tanja Hellemann - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

entschuldigt

Herr Nils Bader - SPD

entschuldigt

Herr Uwe Jordan - SPD

entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Gerald Gaus - SPD

entschuldigt

Herr Michael Gröger - AfD

entschuldigt

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD

entschuldigt

Herr Felix Nordheim - CDU

entschuldigt

Verwaltung

Frau Michaela Springhorn - FBL 65

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 3 | Neubau des Führungs- und Lagezentrums der Feuerwehr
Braunschweig, Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | .17-04632 |
| 4 | Dienstgebäude Naumburgstr. 25 des Fachbereichs Soziales und
Gesundheit, Ausbau 2. OG für Büroräume
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | .17-04373 |
| 5 | Kostenfeststellung Projekt Neubau Okerbrücke Grund | .17-04789 |
| 6 | Anfragen | |
| 6.1 | Mündliche Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Bauausschusses Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Feuerwehrausschuss, der anlässlich der Behandlung der Objekt- und Kostenfeststellung zum Neubau des Führungs- und Lagezentrums der Feuerwehr Braunschweig (Vorlage 17-04632, TOP 3) an der Sitzung teilnimmt. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Neubau des Führungs- und Lagezentrums der Feuerwehr Braunschweig, Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss 17-04632

Ratsherr Köster begrüßt zu diesem TOP Frau Mattedi und Herrn Zimmermann vom Büro kplan AG.

Stadtbaurat Leuer nimmt einleitend Bezug auf den im Dezember 2016 mit Mitteilung 16-03396 vorgestellten Vorentwurf und die dortige Kostenschätzung. Nach Konkretisierung der Planung liege nunmehr die Kostenberechnung vor.

Stadtbaurat Leuer verweist insbesondere auf die eingesetzte Photovoltaik-Technik und die umfangreichen Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen.

Frau Mattedi und Herr Zimmermann stellen das Projekt und die Entwurfsplanung anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Ratsherr Schrader begrüßt für den Feuerwehrausschuss das Vorhaben und hofft auf einen zügigen Bauablauf. Allein die Entscheidung des Landes gegen eine gemeinsame Leitstelle mit der Polizei sei bedauerlich, man hätte weiter sein können. Er fragt nach der Abstimmung der gestiegenen Kosten mit den Landkreisen Peine und Wolfenbüttel und deren Beteiligung hieran.

Stadtrat Ruppert berichtet zu der mit dem Landkreis Peine und dem Landkreis Wolfenbüttel geschlossenen Vereinbarung bzgl. deren Beteiligung an den Kosten der Leitstelle. Die Landkreise seien über die Kostenentwicklung und die Gründe hierfür informiert und stehen hinter dem Projekt. Er erwarte keine Schwierigkeiten bzgl. der Kostensteigerungen.

Ratsherr Dr. Müller fragt, warum die teurere Plan-Variante zur Umsetzung komme. Er kritisiert die Braunschweiger Feuerwehr sowie die Feuerwehrverwaltung im Bundesvergleich als überbesetzt; zudem seien die für die Verwaltung angesetzten Raumgrößen zu groß.

Stadtrat Ruppert verweist auf den aktuellen Feuerwehrbedarfsplan und das entsprechende Organisationsgutachten. Im Rahmen dessen sei durch den renommierten Gutachter auch der Personalbestand der Feuerwehr unter Einbezug eines Städtevergleichs untersucht und keine Überbesetzung festgestellt worden. Er weist darauf hin, dass für einen sachgerechten

Vergleich alle Einzelfaktoren berücksichtigt werden müssten.

Stadtrat Ruppert erläutert die verschiedenen Raumgrößen. So seien die Büros der Führungskräfte einschließlich Besprechungstisch etc. größer; andere Büros seien doppelt besetzt. Im Zuge der Projektentwicklung seien die Raumgrößen dort, wo es möglich sei, zur Kostenersparnis reduziert worden. Alle entsprechenden Fragestellungen seien im Laufe des Projekts umfassend beraten und abgewogen worden und in das Raumprogramm eingeflossen, das von den politischen Gremien beschlossen worden sei und die Grundlage für die vorliegende planerische Umsetzung darstelle.

Stadtbaurat Leuer ergänzt, dass die vorhergehenden Planungen vom Büro iwB und die jetzigen Planungen von kplan nicht miteinander verglichen werden können, da iwB noch vom Konzept einer gemeinsamen Leitstelle mit der Polizei ausgegangen sei und den Planungen insofern andere Raumstrukturen zugrunde lagen. Er geht auf das Verhältnis von Nutzflächen, Geschossflächen und Erschließungsflächen ein, das jeweils überprüft und in der vorliegenden Form als angemessen bewertet wurde.

Ratsherr Köster stellt die Bedeutung des Bauvorhabens und der hiermit verbundenen Entscheidungen heraus. Er bittet die Verwaltung, im Fall von Verzögerungen im Bauablauf sowohl den Bauausschuss als auch den Feuerwehrausschuss entsprechend zu informieren.

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 27.04.2017 zugestimmt.

Die Gesamtkosten für die Verlegung des Spiel- und Bolzplatzes werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 01.06.2017 auf 199.100 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.

Die Gesamtkosten für den Neubau des Führungs- und Lagezentrums (FLZ) einschließlich des Vorplatzes werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 01.06.2017 auf 20.326.300 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.

Die Gesamtkosten für die Redundanzleitstelle werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 01.06.2017 auf 1.178.600 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.

Zur Umsetzung des Neubaus des FLZ werden im Haushalt 2018 die im Begründungstext dargestellten Finanzraten für das Projekt „Berufsfeuerwehr/Neubauten (5E.210113)“ (Details siehe Punkt 9. Finanzierung) berücksichtigt.

Der Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Finanzierung des Vorhabens (siehe Punkt 9. Finanzierung) zustimmt."

Abstimmungsergebnis:

10 / 1 / 0

Protokollnotiz: Der Feuerwehrausschuss verlässt um 09:44 Uhr die Sitzung.

**4. Dienstgebäude Naumburgstr. 25 des Fachbereichs Soziales und Gesundheit, Ausbau 2. OG für Büroräume
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

17-04373

Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass es im Vorlagen-Text unter Punkt 2 ‚unbegleitete‘ statt ‚unverheiratete‘ minderjährige Flüchtlinge heißen müsse und bittet den redaktionellen Fehler zu entschuldigen.

Stadtbaurat Leuer stellt das Investitionsvorhaben vor.

Herr Dr. Wiegel betont, dass das Gebäude Naumburgstraße 25 ein Vorzeigeobjekt für Barrierefreiheit in Braunschweig darstelle. Dies solle beim Ausbau des 2. Obergeschosses entsprechend fortgeführt werden.

Ratsherr Scherf hinterfragt angesichts der zurückgehenden Flüchtlingszahlen die Notwendigkeit der vorgesehenen Büroräume. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass dies auch im Rahmen des Investitionssteuerungsverfahrens intensiv geprüft worden sei. Der Bedarf an den Büroräumen sei eindeutig und vor dem Hintergrund verschiedener gesetzlicher Regelungen mit dem entsprechenden Personalbedarf auch langfristig gegeben. Ratsherr Köster führt ergänzend die geplante Unterbringung des Büros für Migrationsfragen an, die unabhängig von der Flüchtlingsthematik zu sehen sei und sich am dortigen Standort sinnvoll gestalte. Die Gefahr eines Fehlbedarfs für die Büroräume sehe er unter keinen Umständen.

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 10.03.2017 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 05.04.2017 auf insgesamt 594.000 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.

Der Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Finanzierung des Vorhabens (siehe Punkt 9. Finanzierung) zustimmt.“

Abstimmungsergebnis:

9 / 1 / 0

5. Kostenfeststellung Projekt Neubau Okerbrücke Grund

17-04789

Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass Grundlage der vorliegenden Kostenfeststellung der im Stadtbezirksrat und Planungs- und Umweltausschuss beschlossene Vorentwurf in der weiteren Ausplanung sei. Die im Vergleich zur Kostenschätzung geringfügig höheren Kosten resultierten aus der Einrechnung eines Zuschlags für Unvorhergesehenes sowie aus den gestiegenen Anforderungen zum Retentionsraum und seien entwurfsunspezifisch.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Kühn erklärt Herr Benscheidt, dass die Brücke für notwendigen Rettungsdienstverkehr etc. ausgelegt sei.

Beschluss:

„Die Kosten für das Projekt „Neubau Okerbrücke Grund“ werden auf 1.045.000 € brutto fest-gestellt.“

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 0

6. Anfragen**6.1. Mündliche Anfragen**

6.1.1 Ratsherr Köster nimmt Bezug auf die am heutigen Abend stattfindende Informationsveranstaltung zur Fischerbrücke Leiferde und fragt, ob bereits einige Rahmendaten genannt werden können. Herr Benscheidt skizziert die zwei zur Auswahl stehenden Entwürfe und berichtet zu den voraussichtlichen Kosten und Fördermöglichkeiten. Die Gremienbefassung solle nach der Sommerpause erfolgen. Voraussichtlicher Baubeginn wäre nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens im Jahr 2019, die Fertigstellung im Jahr 2020.

6.1.2 Ratsfrau Hahn berichtet, dass sie von der Firma Seilflechter Tauwerk GmbH angesprochen worden sei, die auf ihrem Grundstück Auf dem Anger eine Halle o.ä. erweitern wollen, was jeweils abgelehnt werde. Sie bittet die Verwaltung um nähere Informationen. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass dem Sachverhalt nachgegangen werde.

Protokollnotiz: Die Beantwortung erfolgt im nichtöffentlichen Teil (TOP 8.2.2).

Die Sitzung endet um 10:08 Uhr.

gez. Köster

- Vorsitz -

gez. Leuer

- Stadtbaurat -

gez. Hellemann

- Schriftführung -